

Master of Science in Physiotherapie (MScPT)

Schwerpunkt Sport

Im Schwerpunkt Sport werden vertiefte klinische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zur Betreuung von Sportler:innen im Training und Wettkampf, zur Behandlung nach einer Verletzung und zur Prävention von Verletzungen vermittelt. Im Verlauf des Studiums werden erweiterte Kompetenzen für die Sportrehabilitation, die Betreuung und Behandlung von Spitzensportler:innen, sowie erste Hilfe bei Verletzungen im Breiten- und Spitzensport vermittelt. Diese Kompetenzen werden durch fachlich übergeordnete Inhalte aus den Bereichen der Trainingslehre und Leistungsdiagnostik, Sportmedizin und Ernährung, Sportpsychologie, Biomechanik und Bewegungsanalyse sowie durch die Module zu ‚Advanced Practice‘ ergänzt.

Klinischer Schwerpunkt Sport

Die Module in diesem Bereich vertiefen die Kenntnisse und die praktischen Fertigkeiten in Diagnostik, Therapie und Prävention der physiotherapie relevanten und krankheitsbezogenen Problemstellungen unter spezieller Berücksichtigung der aktuellen Evidenz.

Modul	Kurzbeschreibung
Trainingswissenschaften und Leistungsdiagnostik	Klinisch relevante Assessments der motorischen Grundeigenschaften Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Interpretation von Testresultaten der verschiedenen motorischen Grundeigenschaften, Relevanz für die Sportphysiotherapie. Kraft-, Schnelligkeits- und Ausdauertrainingsmethoden und entsprechende Übungen sowie ihre Anwendungsbereiche.
Sportrehabilitation 1	Adaptionsmechanismen des Körpers bei Kraft- und Ausdauerbelastung. Durchführen von ausführlichen Sportartanalysen. Sportphysiotherapeutische Untersuchungsmethoden bei Verletzungen der unteren und oberen Extremität sowie der Wirbelsäule. Erstellen und Durchführen von entsprechenden Rehabilitationsplänen bis zur Wiederaufnahme des Sports. Rehabilitation und Interventionen nach Sportverletzungen bei gewebespezifischen Beschwerden wie Muskel-, Sehnen- und Knorpelverletzungen. Erste Hilfe-Massnahmen bei Sportverletzungen. Betreuung von Sportler:innen im Training und bei Wettkämpfen. Taping der wichtigsten Gelenke.
Sportrehabilitation 2	Vertiefung der Inhalte aus Sportrehabilitation 1 (untere und obere Extremität sowie Wirbelsäule). Sportspezifischer Befund, Assessments, Rehabilitationsmassnahmen im Spitzensport. Erstellen und Durchführen von Rehabilitationsplänen für den Spitzensport.
Spezialthemen in der Sportphysiotherapie	Sportpsychologische Aspekte in der Sportphysiotherapie: Leistungssteigerung, Stress, Entspannung und Übertraining, Indikationen zur Weiterverweisung an Sportpsychologe: innen. Epidemiologie der Zivilisationskrankheiten und Sportverletzungen im Breitensport. Projektmanagement in der Prävention von Verletzungen und Krankheiten für spezifische Altersgruppen (Kinder/Jugend und Alter im Sport). Kommunikation und Zusammenarbeit mit Fachexpert:innen anderer Spezialgebiete im Sport (Sportmedizin, Ernährungsberatung, Leistungsdiagnostik, Training).
Biomechanik und Bewegungsanalyse	Übersicht über die Bewegungsanalyse, verschiedene Messverfahren und deren praktische Umsetzung und Anwendung im Bewegungslabor. Interpretation und Nutzung bewegungswissenschaftlicher Forschungsergebnisse für den physiotherapeutischen Alltag. Motor Control und Motor Learning.

Advanced Practice

Die Module in diesem Bereich bereiten auf künftige Rollen als Advanced Practice Physiotherapists vor.

Modul	Kurzbeschreibung
Advanced Practice Kompetenzen	Konzepte von Advanced Practice (AP). Analyse und Antizipation der Rollen und Aufgaben von AP-Fachpersonen (inkl. Screening in der Physiotherapie). Diskussion von aktuellen Fragen der nationalen und internationalen Gesundheitspolitik und der damit verbundenen Rollenentwicklungen als AP und die Herausforderungen im Zusammenhang mit deren Umsetzung in der Praxis.
Kommunikation und Koordination	Vertiefung von Kommunikations- und Beratungstechniken in unterschiedlichen Settings und Rollen. Stärkung der professionsspezifischen und der interprofessionellen Kommunikationskompetenzen. Öffentliche Kommunikation im diskursiven Kontext. Aspekte des fachlichen Austauschs im professionellen und interprofessionellen Setting. Kennenlernen, Nutzen und Mitgestalten von Strukturen der Kooperation sowie der Koordination von Versorgungsverläufen. Wissenschaftliches Schreiben und zielgruppenspezifische Kommunikation.

Forschungsmethoden

Die Module in diesem Bereich vermitteln vertiefte Kenntnisse in klinischen Forschungsmethoden im physiotherapeutischen, medizinischen, sowie interdisziplinären und interprofessionellen Kontext.

Modul	Kurzbeschreibung
Wissenschaftstheorie und -methodologie	Relevante Theorien und Konzepte in der Forschung, darauf basierende ausgewählte Konstrukte und Modelle der Gesundheitswissenschaften. Der Forschungsprozess an sich, Entwicklung von relevanten Forschungsfragen, Wahl eines adäquaten Forschungsdesigns. Epidemiologischer Zugang zur Entstehung und Verbreitung von Krankheiten, Kenntnis der wichtigsten epidemiologischen Kennwerte.
Quantitative Methoden 1	Vertieftes theoretisches Verständnis beschreibender statistischer Verfahren und deren Anwendung für die Datenanalyse mit dem Open-Source Programm «R».
Quantitative Methoden 2	Grundlagen und Konzepte der Messtheorie. Durchführung einfacher statistischer Modelle für die Datenanalyse mit «R». Im Fokus: Assessments.
Qualitative Methoden	Grundlegende methodologische Zugänge der qualitativen Forschung in allen Phasen des Forschungsprozesses. Im Fokus: Lebenswelten, Erwartungen und Haltungen von Patient:innen, deren Angehörigen und der behandelnden Gesundheitsfachpersonen.
Methodenvertiefung	Wahlweise Vertiefung in zwei Themenbereichen der quantitativen und/oder qualitativen Methoden (aufbauend auf den Modulen 'Quantitative Methoden 1, 2' und 'Qualitative Methoden')
Forschungsethik und Praktikum	Grundlagen des Projektmanagements. Forschungsethik, Grundkenntnisse für das Schreiben von Ethikanträgen. 'Good Clinical Practice' (obligatorischer Basiskurs für Projektmitarbeitende in klinischen Studien). Forschungspraktikum: Anwendung der erlernten Forschungsmethoden, Mitarbeit in einem Projekt. Auseinandersetzung mit möglichen Themen der Masterarbeit.

Transfer

Die Module in diesem Bereich dienen dem Transfer der im klinischen Schwerpunkt und in den Forschungsmethoden erworbenen Kompetenzen in die Praxis.

Modul	Kurzbeschreibung
Transfer 1 (wahlweise a, b, c oder d)	a) Zweites Forschungspraktikum: Anwendung und Vertiefung der erlernten Forschungsmethoden, Arbeit an einem eigenen Projekt b) Fachentwicklung: Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis (z.B. Erstellen eines Behandlungs- oder Implementierungskonzepts) c) Kennenlernen von gelebten Rollen und Tätigkeitsfeldern von Advanced Practice Physiotherapists im Ausland. d) Klinisches Setting: Intervention, Behandlung von Patient:innen unter Fachsupervision.
Transfer 2 (optional)	Kennenlernen von gelebten Rollen und Tätigkeitsfeldern von Advanced Practice Physiotherapists im In- und Ausland.

Masterarbeit

Anhand einer physiotherapie relevanten Fragestellung werden die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Rahmen einer wissenschaftlichen Projektarbeit angewendet.

Modul	Kurzbeschreibung
Vorbereitung Masterarbeit	Entwicklung einer Projektskizze: Erarbeitung der Ausgangslage, der Fragestellung und des methodischen Vorgehens
Masterarbeit	Umsetzung des Projekts und Erstellung der schriftlichen Arbeit sowie der mündlichen Präsentation. Betreuung durch kompetente Forschende

Informationen zu den bisherigen Masterarbeiten: <https://www.zhaw.ch/de/gesundheit/studium/masterstudium/>